

Super Places – dein Tool zum Stadtmachen

Der gebaute Raum – Straßen, Plätze, Gebäude –, durch den wir uns täglich bewegen, erscheint unveränderlich. Es fühlt sich nicht so an, als ob wir einen Einfluss darauf haben, wie er aussieht und was man dort tun kann.

Aber das stimmt nicht!

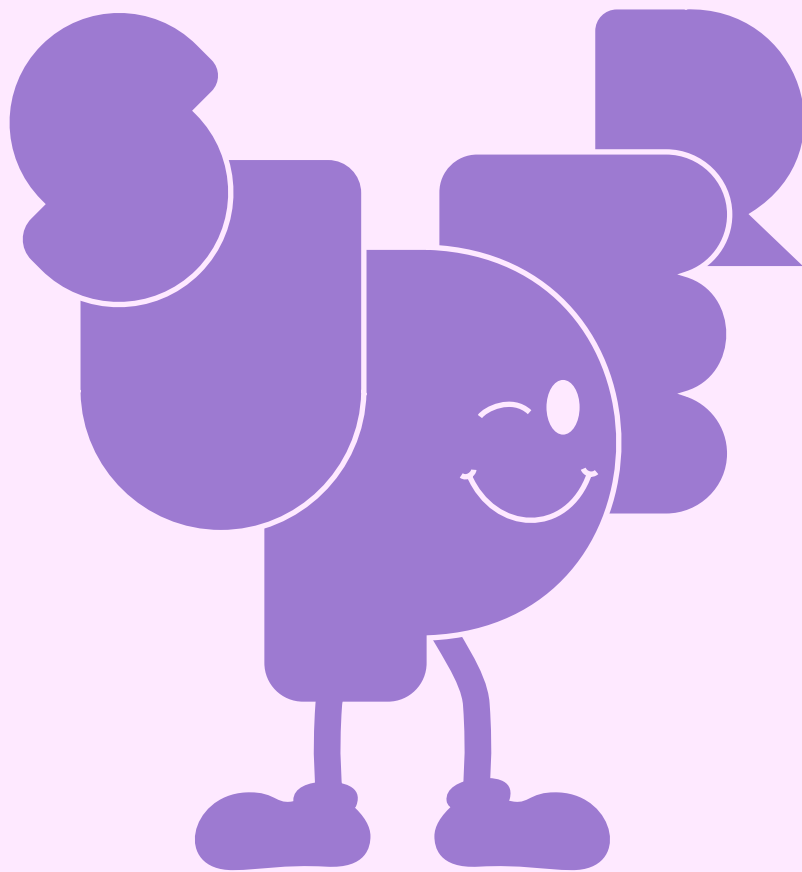
Super Places ist ein Wissensspeicher und eine Werkzeugkiste zum Stadtmachen für junge Menschen. Die Website erklärt Stadtplanung verständlich, zeigt Beteiligungsmöglichkeiten auf und liefert Ideen für kleine und große Eingriffe in den öffentlichen Raum. Entstanden ist sie in einem koproduktiven Prozess mit Jugendlichen als Expert*innen für ihre eigene Lebenswelt.



Planen: Wie funktioniert Stadtplanung?

Stadtplanung ist komplex und selbst für Fachleute nicht immer leicht zu durchschauen. Viele Akteur*innen sind beteiligt, verschiedene Interessen treffen aufeinander und es gelten zahlreiche Regeln und Gesetze. Die Planung der Stadt folgt bestimmten Verfahren und arbeitet mit einer Reihe von ineinandergreifenden Plänen (z. B. Rahmenplan und Bebauungsplan). Wer diese Grundlagen kennt, kann Planungsentscheidungen verstehen, Spielräume zum Mitgestalten erkennen und eigene Ideen einbringen.

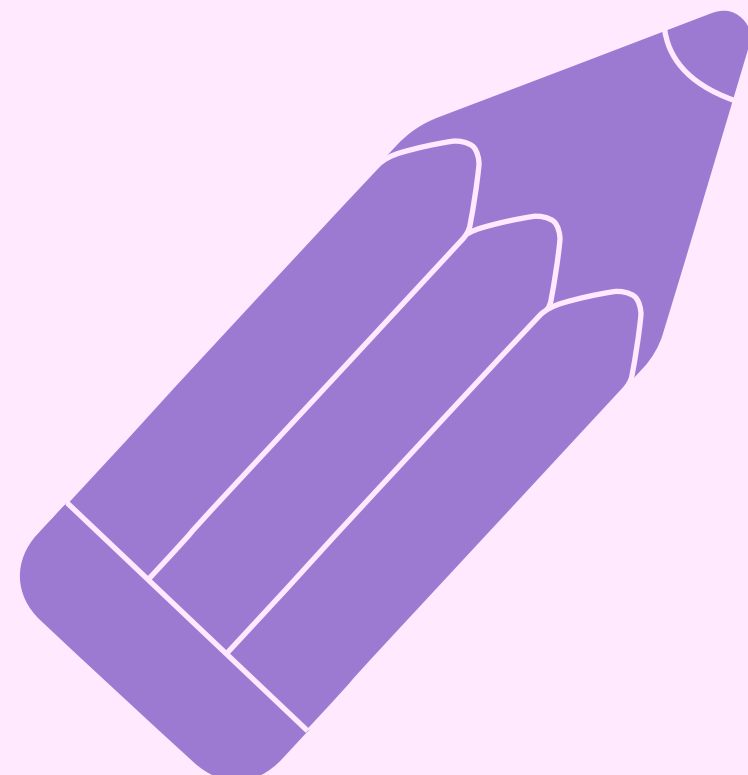
- Welche Aufgaben hat die Stadtplanung?
- Wer macht Stadt?
- Wie arbeiten Politik und Verwaltung?
- Warum dauern Planungsprozesse so lange?



Mitentscheiden: Wie könnt ihr euch beteiligen?

Beteiligung ist ein fester Bestandteil von Stadtplanung – doch nicht immer werden alle Betroffenen erreicht und oft bleibt unklar, wie die Ergebnisse in die weitere Planung einfließen. Gute Beteiligung unterscheidet sich deutlich von reiner Information: Sie schafft echte Mitwirkung auf Augenhöhe. Der Wissensbaustein *Mitentscheiden* versammelt Kriterien, mit denen man die Qualität von Beteiligungsprozessen prüfen kann, gibt Ideen für Instrumente an die Hand, die die Teilhabe junger Menschen stärken, und erklärt, wie man einen guten Antrag stellt.

- Was ist gute Beteiligung?
- Welche politischen Instrumente stärken Jugendbeteiligung?
- Wie entwickelt man Argumente für die eigene Antragsidee?



Super Places – dein Tool zum Stadtmachen

Niemanden betrifft die Stadt von morgen mehr als die Jugend von heute. Hier findet ihr das Wissen und die Werkzeuge, um eure Stadt mitzugestalten.

- Fünf Wissensbausteine für verschiedene Zugänge:
- Einsteigen: Warum geht Stadtplanung euch etwas an?
 - Planen: Wie funktioniert Stadtplanung?
 - Mitentscheiden: Wie könnt ihr euch beteiligen?
 - Machen: Wie könnt ihr selber Projekte machen?
 - Begriffserklärungen: Was heißt eigentlich ...?

Du bist Jugendliche*r oder im Jugendrat?
→ Finde heraus, wie Stadt geplant wird – und wie du dich einbringen kannst.

Du arbeitest mit Jugendlichen?
→ Nutze die Website als Einstieg ins Stadtmachen – für Workshops, im Unterricht oder in der Offenen Jugendarbeit.

Du arbeitest in der Stadtverwaltung oder in der Planung?
→ Entdecke Ansätze für eine niedrigschwellige, offene Beteiligungskultur mit Jugendlichen.

Du interessierst dich fürs Stadtmachen?
→ Hol dir Inspiration, wie du sie mitgestalten kannst.

Denn Stadt ist veränderbar. Stadt ist gestaltbar.
Stadt machen wir alle.

➔ super-places.de

Machen: Wie könnt ihr selber Projekte machen?

Stadtmachen heißt rausgehen und anfangen. Dafür braucht es keinen perfekten Masterplan. Auch ein ganz kleiner Eingriff in den öffentlichen Raum verändert die Stadt und zeigt, was jungen Menschen wichtig ist. Dabei muss nicht zwingend etwas gebaut werden. Auch künstlerische oder performative Interventionen verändern den Stadtraum temporär und erzeugen Aufmerksamkeit. Von der ersten Idee bis zum fertigen Projekt gibt es in diesem Wissensbaustein jede Menge praktische Tipps.

- Welche Projekte gibt es zur Inspiration?
- Woher bekommt man Material?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Begriffserklärungen: Was heißt eigentlich ...?

Stadtplanung verwendet viele Fachbegriffe, die meist nicht leicht zu verstehen sind. Wer in stadtentwicklungspolitischen Fragen mitdiskutieren und sich in Planungs-Workshops sicher fühlen möchte, kann diesen Wissensbaustein nutzen. Von A wie Auslobung über B wie Bauleitplanung bis hin zu V wie Vorkaufsrecht werden harte Fakten dargestellt. Aber auch schwammige Begriffe wie das Gemeinwohl oder der Raum werden umrissen. Das gesammelte Wissen wird durch Hyperlinks vernetzt, die auf verwandte Einträge verweisen.

- Welches Fachwort bedeutet was?
- Wie hängen die Begriffe zusammen?

Markierungen

Zeigt mit Bodenmarkierungen aus Kreide oder Klebebändern, was auf ungenutzten Flächen alles möglich wäre! Interventionen auf dem Boden bringen Leute dazu, ihre gewohnten Wege mal ganz anders zu sehen und neu zu entdecken.



SpielRaum, Gesa Janßen mit Simon Kurze @ Max Mendez

Open-Air-Kino

Organisiert einen Filmabend im Park oder auf einem öffentlichen Platz, nicht nur für euch, sondern für alle, die auch zufällig vorbeischaun! Alles, was ihr braucht, ist eine Wand, ein Projektor, Strom oder Akku und ein paar Sitzgelegenheiten.



Kinoabend im öffentlichen Raum. Österreichischer Platz in Stuttgart, Stadtlücken e.V., 2018.

Super Places – Empowerment durch planungskulturelle Jugendbildung

Dieses Leporello gibt einen Überblick über das erste digitale Tool zur planungskulturellen Bildung für Jugendliche in Deutschland. Entstanden ist es in einem koproduktiven Prozess, gemeinsam mit Jugendlichen als Expert*innen für ihre eigene Lebenswelt und Fachleuten aus Planung, Pädagogik und politischer Bildung. Die begleitende Publikation dokumentiert dieses experimentelle Vorgehen und legt das Augenmerk auf den Begriff der *planungskulturellen Bildung*, einem vernachlässigten Teil der baukulturellen Bildung. Sie richtet sich an Stadtplaner*innen, Verwaltungsfachkräfte, Sozialpädagog*innen und alle, die sich für Demokratieförderung einsetzen.

Herausgeberin

Wüstenrot Stiftung
Hohenzollernstraße 45
71638 Ludwigsburg

Autorinnen

Aida Nejad
Isabelle Willnauer

Projektteam

Verena Loidl (Beratung)
PD Dr. Anja Reichert-Schick
Prof. Dr. Christina Simon-Philipp (Beratung)

Kontakt

hallo@super-places.de
➔ super-places.de

© 2025 Wüstenrot Stiftung

Hier geht es zur Publikation



Gestaltung: Levin Stadler

Super Places

